



## Protokoll der AG Kinderschutz vom 30.04.2010

Ort: Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-2-07  
Anwesende: Nils Fladerer (SR I), Gesine Siems (SR II), Renate Friedrich (SR III)  
Erich Bause, Carola Hartfelder, Horst Bührendt, Elfi Grzanna, Regina Risk, Annette Gussow, Jeannette Müller, Heike Becker-Heinrich  
Entschuldigt: Ines Dickhoff (SR IV), Roswitha Neumaier  
Fehlend: Olaf Lehnhardt  
Protokollführung: H. Becker-Heinrich

### Tagesordnung:

#### 1. Organisatorisches

##### 1.1 Broschüre zum Kinderschutz

Info durch H. Becker-Heinrich zur annoncenfinanzierten Broschüre der Firma Weka  
Bei Bestellung der kostenpflichtigen Familienbroschüre durch den Landkreis, können 2000 Exemplare der Broschüre KWG als Einleger kostenfrei erstellt werden.

Einleger bedeutet, dass dies auf einfacheres Papier gedruckt wird und im gleichen Format wie die Familienbroschüre bei reduzierter Seitenzahl (4 Umschlagseiten, 16 Innenseiten) erscheint.

Texte müssen selbst erstellt werden. Eine Nutzung des Textes aus dem LK Uecker-Randow ist möglich (Zusage des Pressesprechers liegt vor).

Die Verantwortung für den Inhalt der Broschüre liegt beim Landkreis TF.

Die Broschüre erscheint werbefrei, Bilder von Weka können genutzt werden, auch Abbildungen aus Brandenburger Leitfaden (Gesundheitsamt, Zusage durch Fr. Ellsäßer liegt vor)

##### Absprachen:

H. Becker-Heinrich bereitet die Broschüre inhaltlich vor.

C. Hartfelder und N. Fladerer informieren sich über geeignete Bilder und stellen ggf. Bilder für die Broschüre zur Verfügung. Alle anderen Mitglieder prüfen, ob sie geeignetes Bildmaterial zur Verfügung stellen können.

C. Hartfelder wird die Broschüre dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis geben.

##### Entscheidung:

Broschüre soll über Netzwerk KS gedruckt werden:

Ja: 11 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

##### 1.2 Datenschutz ( Rückinfo durch Olaf Lehnhardt)

Verschoben auf 25.06.2010, da O. Lehnhardt nicht anwesend ist.

### 1.3 Geschäftsordnung, 1. Änderung

Einfügung in Fußzeile:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird durchgängig die männliche Form der Schreibweise verwendet, selbstverständlich sind beide Geschlechter angesprochen

Änderungen:

„AG KS“ wird zu *AG Kinderschutz*

§1:

- Sachgebietsleiter (neu: männliche Schreibweise)
- Kinderschutzkoordinator (neu: männliche Schreibweise)
- Jugendhilfeplaner (neu: männliche Schreibweise)
- letzter Anstrich: ein Vertreter des Staatlichen Schulamtes *Wünsdorf*

§3:

- Einfügung hinter ... Strategiepapiers/*der Konzeption...*

§5:

- (2) 2/3 der ~~anwesenden~~ Mitglieder

§9:

- 2/3 der ~~anwesenden~~ Mitglieder

§ 10:

- 2/3 der ~~anwesenden~~ Mitglieder

Die Änderung der Geschäftsordnung wurde einstimmig angenommen.

Nach Aktualisierung wird sie per E-Mailverteiler mit dem Protokoll zur Kontrolle verteilt.

verantwortlich: H. Becker-Heinrich

## 2. Konzept

Beratung und Absprachen zu Punkte 6.1 und 6.2 erfolgten.

Zu Punkt 6.1

Entscheidung: beide in Klammern gesetzten Inhalte werden gestrichen, der Text bleibt ansonsten unverändert.

Die Aktualisierung und die Verteilung erfolgen durch H. Becker-Heinrich.

Zu Punkt 6.2

Die besprochene Aktualisierung und die Verteilung des Entwurfes erfolgen durch H. Becker-Heinrich.

**Termin für die weitere Konzepterarbeitung: Punkt 7 wird am 31. Mai 2010 ab 12:30 Uhr im unteren Aquarium der Kreisverwaltung entworfen.**

## 3. Rückmeldung aus den Sozialräumen

Infos zu den Regiko von März 2010

SR I, Nils Fladerer:

- Da Herr Lehnhardt abwesend war, musste seine Vorstellung des Polizeischutzbereiches TF entfallen.
- Erarbeitung der Fragen an die Familienrichter in Arbeitsgruppen, Termin des Gespräches am 06.05.2010 um 18.00 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Dahlewitz
- Positive Rückmeldungen zum Fachtag Kinderschutz (25.11.2009), bis auf Redebeitrag von Fr. Dr. Brückner-Drehmel.
- Gespräch mit Vertreterin der Arge, Frau Zirnstein, ist erwünscht und soll zusätzlich zur Regionalkonferenz in diesem Jahr durchgeführt werden.

- Informationen zu den insoweit erfahrenen Fachkräften erfolgte. Die Liste der ieFK ist inzwischen im Internet eingestellt.
- Problem für Lehrer, dass das Schulgesetz keine Einschaltung einer ieFK bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vorsieht. Die Lehrer werden sich bei Bedarf an ihr Staatliches Schulamt wenden. Wiederholt wurde Hilfebedarf geäußert. Anmerkung: Herr Bause nimmt die Information mit ins Staatliche Schulamt.

#### SR II, Gesine Siems:

- Frau Dirschauer informierte über die Arbeit der Jugendgerichtshilfe. Daraus ergab sich ein angeregtes Gespräch.
- Erarbeitung der Fragen an die Familienrichter in Arbeitsgruppen, Termin des Gespräches am 06.05.2010 um 18.00 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Dahlewitz
- Positive Rückmeldungen zum Fachtag Kinderschutz (25.11.2009).
- Information an alle Netzwerkpartner, dass die Arge bei Umzugsbegehren von Schwangeren bereits ab dem 6. Schwangerschaftsmonat die Zustimmung zum Umzug prüft.
- Begriffsklärung Happy Slapping

#### SR III, Fr. Renate Friedrich

- Frau Kernich hat die Arbeit des STIBB vorgestellt.
- Das DRK Krankenhaus Luckenwalde hatte kurzfristig die Vorstellung abgesagt.
- Positive Rückmeldungen zum Fachtag Kinderschutz (25.11.2009), bis auf Redebeitrag von Fr. Dr. Brückner-Drehmel.
- Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften war angedacht. Bisher haben sich aber nur 4 Netzwerkpartner für die Erarbeitung einer Zusammenstellung der Angebote im SR gemeldet. Hier soll nochmals per E-Mail angefragt werden, ob es weitere Interessierte für die zu gründende AG geben wird. Für Fallbearbeitung gab es nur drei Interessenten, so dass die Absprache erfolgte, dass bei Bedarf eine Anfrage an die Kinderschutzkoordinatorin erfolgt, um dann in entsprechender Runde eine Fallbesprechung durchzuführen. (Anmerkung: bisher erfolgte noch keine Anfrage)

#### SR IV; Heike Becker-Heinrich

Da für den SR IV bereits zur Regiko in der vergangenen AG Kinderschutz berichtet wurde, gibt es diesbezüglich keine weiteren Infos. Neuigkeiten sind keine bekannt.

#### Sonstige Infos aus den SR

Nachfrage von H. Becker-Heinrich an G. Siems zur Aufbewahrung der Kinderschutzakten. G. Siems teilte mit, dass sie noch mit ihrer Datenschutzbeauftragten darüber sprechen muss. Sie wird die Mitglieder der AG Kinderschutz dann dazu informieren.

Anregung durch H. Bührendt, dass die juristische Mitarbeiterin der Kreisverwaltung, Frau Herzog diesbezüglich ebenfalls angefragt werden kann. Fr. Becker-Heinrich wird Fr. Herzog zur Thematik befragen und die Mitglieder der AG Kinderschutz informieren.

#### 4. Sonstiges

R. Friedrich bittet H. Becker-Heinrich um Zusendung des Strategiepapiers.

**Weitere Termine der AG Kinderschutz im Jahre 2010: 25.06., 24.09., 26.11. jeweils von 12.00 – 14:00 Uhr**